

## Willkommen an der WBG

Du willst auf eine Schule gehen, an der du etwas lernst, in einer super Lernatmosphäre viel Spaß haben kannst? Dann bist du an der Willy-Brandt-Gesamtschule genau richtig! Die Willy-Brandt-Gesamtschule in Bochum Werne, Wittekindstraße 33, besteht aus drei Hauptgebäuden, zwei älteren Gebäuden und einem Neubau. Zur Schule gehören mehrere Sporthallen, ein Sportplatz und eine Oberstufe, die in etwa 1500 m Luftlinie, im Deutschen Reich, liegt. Deine möglicherweise zukünftige, 1988 gegründete, Schule war die erste, die nach dem vierten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Willy Brandt, benannt wurde. Die aus etwa 108 Lehrern und 1330 Schülern bestehende Schule bietet neben dem Unterricht auch AGs für die Schüler an. Diese AGs bestehen aus einem breit gefächerten Angebot von Chemie bis Informatik, von Billard bis Erste Hilfe; da ist sicher etwas für dich dabei. Diese AGs kannst du am Dienstag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag nutzen. Natürlich kannst du an der Willy-Brandt-Gesamtschule auch verschiedenste Sportarten erlernen und betreiben, wie beispielsweise Badminton, Volleyball, Tischtennis, Basketball oder auch Gymnastik. Du wolltest schon immer Französisch oder Latein lernen? Auf dieser Gesamtschule ist das möglich! Auch Spanisch kannst du erlernen, wenn du dich dafür entschließt in die Oberstufe zu gehen. Glaube mir, du wirst es nicht bereuen!

Mit freundlichen Grüßen

Jasmin Czaja, 9.4



## 19 Jahre gymnasiale Oberstufe

Die Entscheidung, die Abteilung in einer **Dependance** außerhalb des Hauptstandorts einzurichten, ist damals gegen den Rat des Schulministeriums durchgeführt worden. Die Befürchtungen gingen dahin, dass bei zurückgehenden Schülerzahlen die Stadt möglicherweise eines Tages die Oberstufe aufgeben würde und die Willy-Brandt-Gesamtschule sich dann „ohne Kopf“ zu einer unattraktiven Sek. I-Gesamtschule zurückentwickeln könnte.

Mit bescheidenen 55 Schülerinnen und Schülern startete 1994 der erste 11. Jahrgang in der ehemaligen Haupt- und vormals Volksschule in der Straße „Deutsches Reich“, ca. einen Kilometer entfernt vom Hauptstandort in Bochum-Werne.

Die Räumlichkeiten bestanden aus einem Backsteingebäude aus den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts und einem weiteren Gebäude aus den 50er Jahren, einer Mehrfachsporthalle sowie zwei Pavillons aus den 70er Jahren. Die Klassen-, Kurs- und Fachräume waren ausreichend für eine dreizügige Oberstufe.

Seit 2003 war jedoch die Oberstufe auf eine durchgängige Vierzügigkeit angewachsen. Alle verfügbaren Räume mussten ständig belegt werden, auch das Lehrerzimmer und zwei Abstellräume wurden zu Kursräumen umgewidmet. Selbst das Lehrschwimmbecken im Kellergeschoss sollte umgebaut werden. Dringend wurden mehr Raumkapazitäten benötigt, zumal die alten Pavillons in einem schlechten Zustand und mit Energie fressenden Nachtspeicher-



Heizanlagen ausgestattet waren. Die für 25 Jahre konstruierten Leichtbaugebäude wurden schließlich nach 40 Jahren Betrieb stillgelegt.

Der Schulträger, die Stadt Bochum, errichtete deshalb zum Schuljahr 2009 für 1,5 Mio. Euro einen Neubau mit acht Kursräumen und einer komfortablen Lehrerstation. Dieses Gebäude wurde mit Rechnern und elektronischen Tafeln ausgestattet. Die Kreidetafel, Overheadprojektoren, Videorekorder und DVD-Player hatten ausgedient, der USB-Stick gehört seitdem an den Schlüsselbund der Lehrer. Durch den Online-Zugang kann nach dem Unterricht das Tafelbild direkt online den Schülern und Schülerinnen zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Einrichtung der **Leistungskurse** verzichteten wir von vornherein auf eine damals propagierte Profilbildung und folgten stattdessen den Wahlvorstellungen unserer Schüler. Deutsch-, Englisch-, Mathematik- und Biologie- Leistungskurse

## White Horse Theatre

### Theater zum Englischlernen

Seit mehr als zehn Jahren gastiert das White Horse Theater aus Soest alljährlich an der Willy-Brandt Gesamtschule und führt Stücke in englischer Sprache auf. Die Theaterstücke sind sprachlich auf die Jahrgänge 6 und 8 abgestimmt und werden mit nur wenigen Requisiten dargebracht. Durch die tatkräftige Mithilfe einiger Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs war das Equipment recht zügig auf der Bühne, sodass die Schauspieler sich stresslos auf ihre Rollen vorbereiten konnten. Erfreut waren sie über unsere Bühnenbeleuchtung, denn dadurch konnten sie angemessen in Szene gesetzt werden. In einigen kurzen Gesprächen mit den jungen Schauspielern wurde deutlich, dass die Aufführungen für sie körperlich recht anstrengend sind und ihnen einiges abverlangen, denn sie müssen ganz ohne Mikrofone auskommen.

In diesem Jahr wurde für den 6. Jahrgang das Stück "Maid Marian" aufgeführt. Die traditionellen englischen Legenden über Robin Hood sind weltberühmt. Weniger ist allerdings über Maid Marian, Robins Freundin, bekannt. Dieses Stück warf einen neuen Blick auf die bekannten Geschichten, indem Marian ins Zentrum des Geschehens rückt. Einige Rollen mussten von Schülerinnen und Schülern übernommen werden, um den Akteuren bei der Bewältigung ihrer Abenteuer zu helfen. Freiwillige waren schnell gefunden und schauspielerisches Talent blitzte auf.



Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 wurde ein Stück mit dem Titel "Dreaming in English" aufgeführt. In diesem Stück steht ein deutsches Mädchen im Mittelpunkt, das in Brighton eine Sprachschule besucht, dabei einen jungen Engländer kennenlernt und sich in ihn verliebt. Durch diese Thematik, und vielleicht auch aufgrund einiger romantischer Momente zwischen den zwei neu verliebten, verfolgten die Schülerinnen und Schüler das Stück mit Interesse und Neugier. Das Publikum konnte sich das Ende aussuchen. Aus den beiden



## Klassenfahrt Oer-Erkenschwick der 5er

Liebes Jahrbuch,



die Klassen 5.4, 5.5 und die Klasse 5.6 hatten eine schöne Zeit auf der Klassenfahrt in Oer-Erkenschwick. Wir hatten jeden Tag viel Spaß und haben sehr nette Leute kennengelernt. Manchmal hatten wir Streit und konnten uns nicht immer benehmen.

Eva und Max waren auch sehr nett. Sie mussten uns jeden Tag



bis 17:30 Uhr ertragen, doch wie wir gehört haben, fanden sie uns sehr nett. Das Seminar hat einigen von uns auch Spaß gemacht.

Wir haben kleine und große Spiele gespielt. Morgens haben wir dann von dem Rest des vorherigen Tages erzählt. Am letzten Abend haben wir eine große Love Letter Party geschmissen, wo wir uns Liebesbriefe schreiben konnten.

Das Essen war super lecker und die Zusammenarbeit mit den anderen Kindern hat uns auch sehr geholfen, Freunde zu finden 😊.

Die Spielmöglichkeiten waren auch sehr groß. Die Zimmer hatten immer so komische Zahlen da drüber, und der Flur war sehr groß.

